

# BAYERISCHE STAATSOOPER

Richard Wagner

## Tannhäuser

Oper in drei Aufzügen

Libretto vom Komponisten

Mit deutschen und englischen Übertiteln

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

**Sonntag, 9. Juli 2017**

*Nationaltheater*

Musikalische Leitung **Kirill Petrenko**

Inszenierung, Bühne, Kostüme, Licht **Romeo Castellucci**

Choreographie **Cindy Van Acker**

Regiemitarbeit **Silvia Costa**

Dramaturgie **Piersandra Di Matteo, Malte Krasting**

Videodesign und Lichtassistenz **Marco Giusti**

Chor **Sören Eckhoff**

2016

Mit freundlicher Unterstützung



Gesellschaft zur Förderung der  
Münchner Opernfestspiele e.V.

2017

## BESETZUNG

Hermann, Landgraf von Thüringen

**Georg Zeppenfeld**

Tannhäuser **Klaus Florian Vogt**

Wolfram von Eschenbach

**Christian Gerhaher**

Walther von der Vogelweide **Dean Power**

Biterolf **Peter Lobert**

Heinrich der Schreiber **Ulrich Reß**

Reinmar von Zweter **Ralf Lukas**

Elisabeth, Nichte des Landgrafen

**Anja Harteros**

Venus **Elena Pankratova**

Ein junger Hirt **Elsa Benoit**

Vier Edelknaben

**Solisten des Tölzer Knabenchors**

**Bayerisches Staatsorchester**

**Chor der Bayerischen Staatsoper**

**Statisterie und Kinderstatisterie der**

**Bayerischen Staatsoper**

**Opernballett der Bayerischen Staatsoper**

Olivia Lioret, Flora Gaudin, Francesca

Ruggerini, Anne-Hélène Kotoujansky, Arielle

Chauvel-Lévy, Cristina d'Alberto, Josephine

Stenström, Christina Zaraklani, Alessandra

Defazio, Viviana Defazio, My Prim, Natalie

Farkas, Karin Buras, Vivi Holm, Katrin

Schafitel, Laura Pante, Selina Lettenbichler,

Sandra Olsson, Therese Thonfors, Aya Sone,

Gennaro Lauro, Xavier Pérez, Nicolas Turicchia,

Morgan Reid, Bui Rouch, Albin Teglund, Jon

Olofsson, Jonathan Bringert, Jochen Vogel,

Stephan Herwig

**Beginn:** 18.00 Uhr

1. Pause nach dem 1. Akt, ca. 19.10 Uhr  
(ca. 50 Minuten)

2. Pause nach dem 2. Akt, ca. 21.10 Uhr  
(ca. 40 Minuten)

**Ende:** ca. 22.45 Uhr

Aus technischen Gründen wird gebeten, den  
Zuschauerraum in beiden Pausen zu verlassen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der  
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

Zeitgleich zur Vorstellung findet im Rahmen von  
*Oper für alle* eine Live-Übertragung auf den  
Max-Joseph-Platz statt.

Diese Vorstellung wird im Rahmen von  
STAATSOPER.TV ab 21.45 Uhr im Internet und  
zeitgleich auf Arte übertragen.

BMW München

Partner der Münchner Opernfestspiele

## MUSIKALISCHE LEITUNG

**Kirill Petrenko** studierte zunächst Klavier in seiner Heimatstadt Omsk. Nach seiner Übersiedlung nach Österreich studierte er in Wien Dirigieren. Auf ein erstes Engagement an der Wiener Volksoper folgte 1999 seine Berufung als Generalmusikdirektor ans Meininger Theater, wo sein Dirigat von Wagners *Der Ring des Nibelungen* internationale Beachtung fand. Von 2002 bis 2007 war er GMD an der Komischen Oper Berlin. Außerdem stand er u. a. am Pult der Wiener Staatsoper, der Semperoper Dresden, der Opéra national de Paris, des Royal Opera House Covent Garden in London und der Metropolitan Opera in New York sowie bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam und dem Israel Philharmonic Orchestra. Von 2013 bis 2015 leitete er Wagners *Der Ring des Nibelungen* bei den Bayreuther Festspielen. Seit der Spielzeit 2013/14 ist er GMD der Bayerischen Staatsoper. Dirigate hier 2016/17: u. a. *Die Meistersinger von Nürnberg*, *Lady Macbeth von Mzensk*, *Die Fledermaus*, *South Pole*, *Der Rosenkavalier*, *Tannhäuser*, *Die Frau ohne Schatten*, 1., 4. und 6. Akademiekonzert.

## INSZENIERUNG, BÜHNE, KOSTÜME, LICHT

**Romeo Castellucci** studierte Bühnenbild und Malerei an der Universität der Schönen Künste in Bologna. 1981 gründete er das Theaterkollektiv Societas Raffaello Sanzio, dem er seither als künstlerischer Leiter vorsteht. Castelluccis Arbeiten sind geprägt von suggestiven Bild- und Klanginstallationen; sein Theater versteht sich als Verbindung aus Plastik, Musik und Licht mit Referenzen aus der Bildenden Kunst. Seine Stücke, die er als Autor, Regisseur, Bühnen- und Kostümbildner sowie als Lichtdesigner gestaltet, werden regelmäßig von internationalen Theatern und Festivals eingeladen. Seit einigen Jahren inszeniert er auch Opern, u. a. in Bologna, Brüssel, Paris, Hamburg und Madrid. Zu seinen berühmtesten Arbeiten zählen u. a. *Oresteia*, *Giulio Cesare*, *Inferno*, *Sul concetto di volto nel figlio di Duò*, *Orfeo ed Euridice*, *Parsifal*, *Moses und Aron*, *La Passione*, *Le sacre du printemps* und *Neither*. Außerdem ist er auch als Autor theatertheoretischer Schriften in Erscheinung getreten.

## CHOREOGRAPHIE

**Cindy Van Acker** war zunächst als Tänzerin am Ballet Royal de Flandre und später am Grand Théâtre de Genève beschäftigt. Seit 1994 choreographiert sie eigene zeitgenössische Tanzprojekte und gründete dafür 2002 ihre Gruppe La compagnie Greffe. Sie war bereits an zahlreichen Produktionen in verschiedenen europäischen Ländern beteiligt, woraus auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Musiker Pan Sonic und dem Regisseur Romeo Castellucci entstand. Für Romeo Castellucci erarbeitete sie u. a. die Choreographien für *Inferno*, *Parsifal* und Schönbergs *Moses und Aron*. 2013 arbeitete sie erstmals mit den Tänzerinnen und Tänzern des Ballet Junior de Genève zusammen.

## REGIEMITARBEIT

**Silvia Costa**, geboren in Treviso, schloss 2006 ihr Studium in den Fächern Bildende Kunst und Theater an der IUAV Universität Venedig ab. Im selben Jahr wirkte sie an der Produktion *Hey Girl!* des Kollektivs Societas Raffaello Sanzio mit. Seitdem war sie an allen Theater- und Opernproduktionen von Romeo Castellucci als künstlerische Mitarbeiterin beteiligt. 2007 begann sie, mit dem italienischen Musiker und Komponisten Lorenzo Tomio eigene Projekte zu entwickeln. Ihre Arbeiten wurden bereits auf den führenden italienischen Festivals in Mailand, Prato, Terni, Bassano und Parma sowie auch auf internationalen Festivals wie dem Fête de la Cité (Paris), BIT Teatergarasjen (Bergen), Drugajanje Festival (Ljubljana) und dem euroscene Festival (Leipzig) präsentiert.

## DRAMATURGIE

**Piersandra Di Matteo** ist als freischaffende Kuratorin und Theatertheoretikerin tätig. Ihre Forschung konzentriert sich sowohl auf postdramatische und performative Theaterformate als auch auf zeitgenössische Philosophie und Linguistik. An der Akademie der Schönen Künste Bologna forscht sie vor allem zur politischen und ethischen Dimension der Stimme und unterrichtet dort zudem Regie. International hält sie Vorträge auf Konferenzen und schreibt vielfach für wissenschaftliche Zeitschriften und andere Publikationen. Seit 2008 verbindet sie als Dramaturgin eine enge Zusammenarbeit mit

Romeo Castellucci; u. a. für *Inferno Purgatorio Paradiso*, *Parsifal*, die Installationen *Nothing* und *Dämmerung*, *Orfeo ed Euridice*, *Moses und Aron* und *Jeanne d'Arc au bûcher* arbeitete sie mit ihm zusammen.

**Malte Krasting** war nach seinem Studium der Musikwissenschaft als Dramaturg am Meininger Theater, an der Komischen Oper Berlin und an der Oper Frankfurt engagiert, bevor er zur Spielzeit 2013/14 an die Bayerische Staatsoper wechselte. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Dirigenten Kirill Petrenko. Außerdem unterrichtet er an der Theaterakademie August Everding.

#### VIDEODESIGN UND LICHTASSISTENZ

**Marco Giusti** absolvierte ein Regiestudium an der Theaterschule Paolo Grassi in Mailand. Nach seinem Abschluss begann er als Regieassistent zu arbeiten und wechselte später zum Lichtdesign. Er gestaltete das Licht für diverse Inszenierungen von Giorgio Barberio, darunter *Pop'pea* am Théâtre du Châtelet in Paris, *Prinz Friedrich von Homburg* beim Festival d'Avignon und *La sonnambula* am Teatro Petruzzelli in Bari. Ebenso verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit mit den Regisseuren Benedetto Sicca und Nicola Berloff. Darüber hinaus ist er regelmäßig als Lichtassistent von Romeo Castellucci tätig, so u. a. bei *Le Sacre du printemps* bei der Ruhrtriennale und *Moses und Aron* an der Opéra Bastille in Paris.

#### CHOR

**Sören Eckhoff** wurde in Hamburg geboren. Er war Chorleiter und Kapellmeister in Augsburg, am Ulmer und am Heidelberger Theater sowie am Stadttheater Würzburg, dort für kurze Zeit auch Operndirektor. Zudem arbeitete er u. a. mit dem Rundfunkchor Berlin, dem RIAS-Kammerchor, dem WDR- und NDR-Rundfunkchor und studierte u. a. die Uraufführung von Sofia Gubaidulinas *Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes* ein. An der Komischen Oper Berlin übernahm er die Choreinstudierung bei *Die Liebe zu den drei Orangen*, am Nationaltheater Mannheim bei *Lohengrin*. Außerdem hat er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik in Würzburg inne. Von 2005

bis 2010 war er Chordirektor der Oper Leipzig, seit 2010 ist er in gleicher Funktion an der Bayerischen Staatsoper engagiert.

**HERMANN, LANDGRAF VON THÜRINGEN**  
**Georg Zeppenfeld** studierte an den Musikhochschulen in Detmold und Köln. Nach ersten Engagements in Münster und Bonn war er von 2001 bis 2005 Ensemblemitglied der Semperoper Dresden, die ihn 2015 zum Kammersänger ernannte. Gastspiele führten ihn u. a. an die Opernhäuser in New York, Chicago, London, Mailand, Paris, Wien, Berlin, Madrid und Barcelona sowie zu den Festspielen in Salzburg, Bayreuth, Baden-Baden und Glyndebourne. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie König Karl in Schuberts *Fierrabras*, Sarastro (*Die Zauberflöte*), Kaspar (*Der Freischütz*), König Heinrich (*Lohengrin*), Gurnemanz (*Parsifal*), Fasolt (*Das Rheingold*), Rocco (*Fidelio*), Wassermann (*Rusalka*), König Marke (*Tristan und Isolde*) und Raimondo Bidebent (*Lucia di Lammermoor*). Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Veit Pogner (*Die Meistersinger von Nürnberg*) und Hermann, Landgraf von Thüringen (*Tannhäuser*).

#### TANNHÄUSER

**Klaus Florian Vogt** war zunächst Hornist im Philharmonischen Staatsorchester Hamburg. Nach seinem Gesangsstudium an der Musikhochschule Lübeck wurde er 1997 Ensemblemitglied am Landestheater Flensburg, von 1998 bis 2003 war er an der Dresdner Semperoper engagiert. Seit 2003 ist er freischaffend tätig und gastierte u. a. in New York, Madrid, Paris, London, Barcelona, Mailand, Wien, Berlin, Hamburg und Tokio sowie bei den Festspielen in Bayreuth und Salzburg. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Erik (*Der fliegende Holländer*), Siegmund (*Die Walküre*), Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Paul (*Die tote Stadt*), Andrej (*Chowanschtschina*) und Bacchus (*Ariadne auf Naxos*) sowie die Titelpartien in *Lohengrin*, *Parsifal*, *Les Contes d'Hoffmann* und Berlioz' *La Damnation de Faust*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Florestan (*Fidelio*), Titelpartie in *Tannhäuser*.

## WOLFRAM VON ESCHENBACH

**Christian Gerhaher** besuchte Meisterkurse u. a. bei Dietrich Fischer-Dieskau und Elisabeth Schwarzkopf sowie Liedgesangsklassen an der Münchner Hochschule für Musik und Theater, an der er heute Honorarprofessor ist. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Arbeit liegt im Lied- und Konzertgesang. Opernengagements führten ihn u. a. an die Oper Frankfurt, die Wiener Staatsoper, das Teatro Real in Madrid, das Royal Opera House Covent Garden in London sowie zu den Festspielen von Salzburg, Edinburgh und Luzern. Sein Repertoire umfasst Partien wie Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Papageno (*Die Zauberflöte*), Spielmann (*Die Königskinder*), Gabriel von Eisenstein (*Die Fledermaus*), Olivier (*Capriccio*) sowie die Titelpartien in *Don Giovanni*, *Wozzeck* und *L'Orfeo*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Rodrigo (*Don Carlo*), Wolfram von Eschenbach (*Tannhäuser*).

## WALTHER VON DER VOGELWEIDE

**Dean Power** stammt aus Irland und studierte an der Royal Irish Academy of Music. Er ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, u. a. des Veronica Dunne International Singing Competition. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don Ottavio (*Don Giovanni*), Tamino (*Die Zauberflöte*), Ferrando (*Così fan tutte*), Graf Elemer (*Arabella*) und Edmondo (*Manon Lescaut*) sowie Oratorienliteratur von Bach, Händel, Haydn, Beethoven, Rossini, Schubert und Schumann. Nach zwei Jahren im Opernstudio ist er seit der Spielzeit 2012/13 Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2016/17: u. a. Normanno (*Lucia di Lammermoor*), Lehrer (*Lady Macbeth von Mzensk*), Lawrence Oates (*South Pole*), Scaramuccio (*Ariadne auf Naxos*), Ein junger Seemann (*Tristan und Isolde*), Walther von der Vogelweide (*Tannhäuser*), Pietro (*Die Gezeichneten*), Erscheinung eines Jünglings/Der Bucklige (*Die Frau ohne Schatten*).

## BITEROLF

**Peter Lobert**, geboren in Jena, absolvierte nach einem Medizinstudium eine Gesangsausbildung an der Dresdner Musikhochschule. Von 2002 bis 2007 war er am Badischen Staatstheater Karlsruhe und von 2007 bis 2014 an der

Dresdner Semperoper engagiert. Seit 2014 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Zudem gastierte er u. a. am Theater an der Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Staatsoper Stuttgart, am Teatro dell'Opera di Roma und an der Opéra national de Paris sowie bei den Salzburger Festspielen und bei der Ruhrtriennale. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Hans Schwarz (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Henker (*La Juive*), Antonio (*Le nozze di Figaro*), Alcindoro (*La bohème*), Sergeant (*Lady Macbeth von Mzensk*), Inquisitor (*Der feurige Engel*), Biterolf (*Tannhäuser*), Julian Pinelli (*Die Gezeichneten*).

## HEINRICH DER SCHREIBER

**Ulrich Reß**, geboren in Augsburg, studierte am dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Partien hier 2016/17: u. a. Balthasar Zorn (*Die Meistersinger von Nürnberg*), Basilio (*Le nozze di Figaro*), L'imperatore Altoum (*Turandot*), Dr. Blind (*Die Fledermaus*), Missail (*Boris Godunow*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Jakob Glock (*Der feurige Engel*), Der Abate (*Andrea Chénier*), Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), I. Senator (*Die Gezeichneten*).

## REINMAR VON ZWETER

**Ralf Lukas** stammt aus Bayreuth und studierte Gesang an der Hochschule der Künste Berlin bei Dietrich Fischer-Dieskau, Aribert Reimann und Hans Hotter. Bei den Bayreuther Festspielen war er von 2006 bis 2012 regelmäßig als Donner (*Das Rheingold*), Gunther (*Götterdämmerung*) und Melot (*Tristan und Isolde*) zu hören. Sein weiteres Repertoire umfasst Partien wie Barak (*Die Frau ohne Schatten*), Hans Sachs (*Die Meistersinger von Nürnberg*) sowie die Titelpartien in *Wozzeck*, *Der fliegende Holländer* und Detlev Glanerts *Caligula*. Engagements führten ihn u. a. an das Staatstheater Darmstadt, das New National Theatre in Tokio,

das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Staatsoper Hannover sowie an die Opernhäuser in Münster, Köln, Rom, Riga und Macau. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Reinmar von Zweter (*Tannhäuser*).

**ELISABETH, NICHT DES LANDGRAFEN**  
**Anja Harteros** begann ihre Karriere 1999 mit dem 1. Platz beim Cardiff Singer of the World-Wettbewerb, der sie an alle bedeutenden Bühnen der Welt führte: u. a. die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opernhäuser in Paris, Wien, Berlin, Dresden, Hamburg, Florenz, Genf, Tokio und Amsterdam sowie zu den Salzburger Festspielen. In Konzertauftritten sang sie mit Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchner Philharmonikern. An der Bayerischen Staatsoper war sie u. a. als Elsa (*Lohengrin*), Leonora (*Il trovatore*), Donna Leonora (*La forza del destino*) und Elisabeth von Valois (*Don Carlo*) zu erleben. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Maddalena di Coigny (*Andrea Chénier*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Donna Leonora (*La forza del destino*).

#### VENUS

**Elena Pankratova**, geboren in Jekaterinburg, studierte Gesang u. a. am Konservatorium N. A. Rimski-Korsakow in St. Petersburg. 2010 gelang ihr der internationale Durchbruch als Färberin (*Die Frau ohne Schatten*) beim Maggio Musicale Fiorentino. Dieselbe Partie verkörperte sie u. a.

auch am Teatro alla Scala in Mailand, am Teatro Colón in Buenos Aires, an der Bayerischen Staatsoper und am Royal Opera House Covent Garden in London. Weitere Gastengagements führten sie u. a. an die Opernhäuser von Berlin, Dresden, Wien, Genf, Lyon und St. Petersburg sowie zu den Bayreuther Festspielen. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Kundry (*Parsifal*), Ortrud (*Lohengrin*), Sieglinde (*Die Walküre*) und Santuzza (*Cavalleria rusticana*) sowie die Titelpartien in *Tosca*, *Turandot*, *Elektra* und *Norma*. Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Rosalinde (*Die Fledermaus*), Venus (*Tannhäuser*), Färberin.

#### EIN JUNGER HIRT

**Elsa Benoit** begann 2007 ihre Gesangsausbildung am Konservatorium von Amsterdam, die sie 2011 abschloss. Von 2013 bis 2015 war sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Dort sang sie Partien wie La Comtesse (*Le Comte Ory*), Euridice (*L'Orfeo*) und Papagena (*Die Zauberflöte*). In der Spielzeit 2015/16 war sie Ensemblemitglied am Stadttheater Klagenfurt, wo sie u. a. als Tytania (*A Midsummer Night's Dream*), Giulietta (*I Capuleti e i Montecchi*) und Micaëla (*Carmen*) auftrat. Zudem gab sie ihr Debüt an der Opéra de Lille und der Opéra de Reims in der Titelrolle der Uraufführung *Marta* von Wolfgang Mitterer. Seit der Spielzeit 2016/17 ist sie Ensemblemitglied an der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Inès (*La Favorite*), Gretel (*Hänsel und Gretel*), Azema (*Semiramide*), Ein junger Hirt (*Tannhäuser*), Oscar (*Un ballo in maschera*).